

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IV ZR 249/97

vom

19. November 1997

in dem Rechtsstreit

Der IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Schmitz, den Richter Dr. Zopfs, die Richterin Dr. Ritter und die Richter Römer und Dr. Schlichting

am 19. November 1997

beschlossen:

Auf Antrag der Beklagten wird die Beschwer durch das Urteil des 3. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom 18. Juni 1997 auf 150.000 DM festgesetzt.

Gründe:

Das Berufungsgericht hat die Beklagte verurteilt, ihren Leistungsanspruch gegen den Vertrauensschadenversicherer an den Kläger abzutreten. Die entsprechende Beschwer bestimmt sich gemäß § 6 ZPO nach dem Betrag der abzutretenden Forderung (Stein/Jonas/Roth, ZPO 21. Aufl. § 3 Rdnr. 41 - Abtretung; Baumbach/Lauterbach/Albers/Hartmann, ZPO 55. Aufl. Anh. § 3 Rdnr. 5 - Abtretung; Zöllner/Herget, ZPO 20. Aufl. § 3 Rdnr. 16 - Abtretung, § 6 Rdnr. 8; MünchKomm/Lappe, ZPO 1992 § 6 Rdnr. 14; Thomas/Putzo, ZPO 19. Aufl. § 3 Rdnr. 12). Diese ist mit der Schadensersatzleistung von 150.000 DM anzusetzen (vgl. § 1 Abs. 2 des

- 3 -

Versicherungsvertrages), zu der der frühere Beklagte zu 1)
verurteilt worden ist.

Dr. Schmitz

Dr. Zopfs

Dr. Ritter

Römer

Dr. Schlichting

